

Stadtrat

An das Parlament

Felix Heller, SP-Gewerkschaften-Juso

Einfache Anfrage vom 4. Dezember 2018 betreffend „Nette Toiletten – auch in Arbon?“

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Felix Heller, SP-Gewerkschaften-Juso hat am 4. Dezember 2018 beim Stadtparlament eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

*Bau, Reinigung, Wartung und Sanierung öffentlicher Toiletten führen zu hohen Kosten. So gab die Stadt Arbon gemäss Rechnung im Jahr 2017 für ihre öffentlichen WC-Anlagen über Fr. 100'000.-- aus. Unbestritten ist, dass gratis benutzbare WC-Anlagen auf unserem Stadtgebiet zu einem guten Service Public gehören und ausserdem das Wildpinkeln eindämmen. Es gibt eher noch zu wenig öffentlich zugängliche WC-Anlagen. Das Problem liesse sich kostengünstig lösen: nämlich mit „netten Toiletten“. Was ist das? „Nette Toiletten“ bedeutet, dass Gastrobetriebe ihre Toiletten der Öffentlichkeit gratis zur Nutzung bereitstellen und dies mittels Aufkleber, Schild oder in einer Handy-App kenntlich machen. Die Stadt zahlt den Gastrobetrieben, die mitmachen, eine Aufwandsentschädigung für die Pflege der Toiletten. Man kann also von einer Win-Win-Situation sprechen. Wirtinnen und Wirs bekommen den einen oder anderen neuen Gast sowie Geld für ihr bereits bestehendes WC und die Stadt hat deutlich geringere Ausgaben, als wenn sie eigene Anlagen betreiben muss. Ausserdem bestünde für die Bevölkerung ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind. Gleichzeitig würde auch das Vandalismus-Problem gelöst, das bei öffentlichen WC-Anlagen häufig vorkommt. Die Hemmschwelle in einer Restaurant-Toilette zu vandalieren, ist sicherlich grösser und ausserdem könnten die dafür Verantwortlichen schnell ausfindig gemacht und zur Rechenschaft gezogen werden. Unbescholtene WC-Benutzerinnen und -Benutzer müssten sich dann auch nicht mehr über beschädigte oder unreinliche Anlagen ärgern. In einer Anfangsphase könnten nette Toiletten als Ergänzung zum bestehenden öffentlichen Angebot eingeführt werden und mit der Zeit könnte das bestehende Angebot gar reduziert und damit Kosten eingespart werden. Zumindest könnte auf die Erstellung neuer Anlagen verzichtet werden.*

*Verschiedene Schweizer Städte setzen bereits auf „nette Toiletten“, so z.B. Thun, Solothurn, Bern, Basel, Biel, Luzern und Aarau, und haben damit mehrheitlich gute Erfahrungen gemacht.*

*Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:*

1. Wie viele öffentliche WC-Anlagen stellt unsere Stadt zur Verfügung und wie sind diese auf dem Stadtgebiet verteilt?
2. Was hält der Stadtrat von der Idee der „netten Toiletten“?
3. Ist der Stadtrat bereit, „nette Toiletten“ in einer Pilotphase zu testen?

*Vielen Dank für die Beantwortung.*

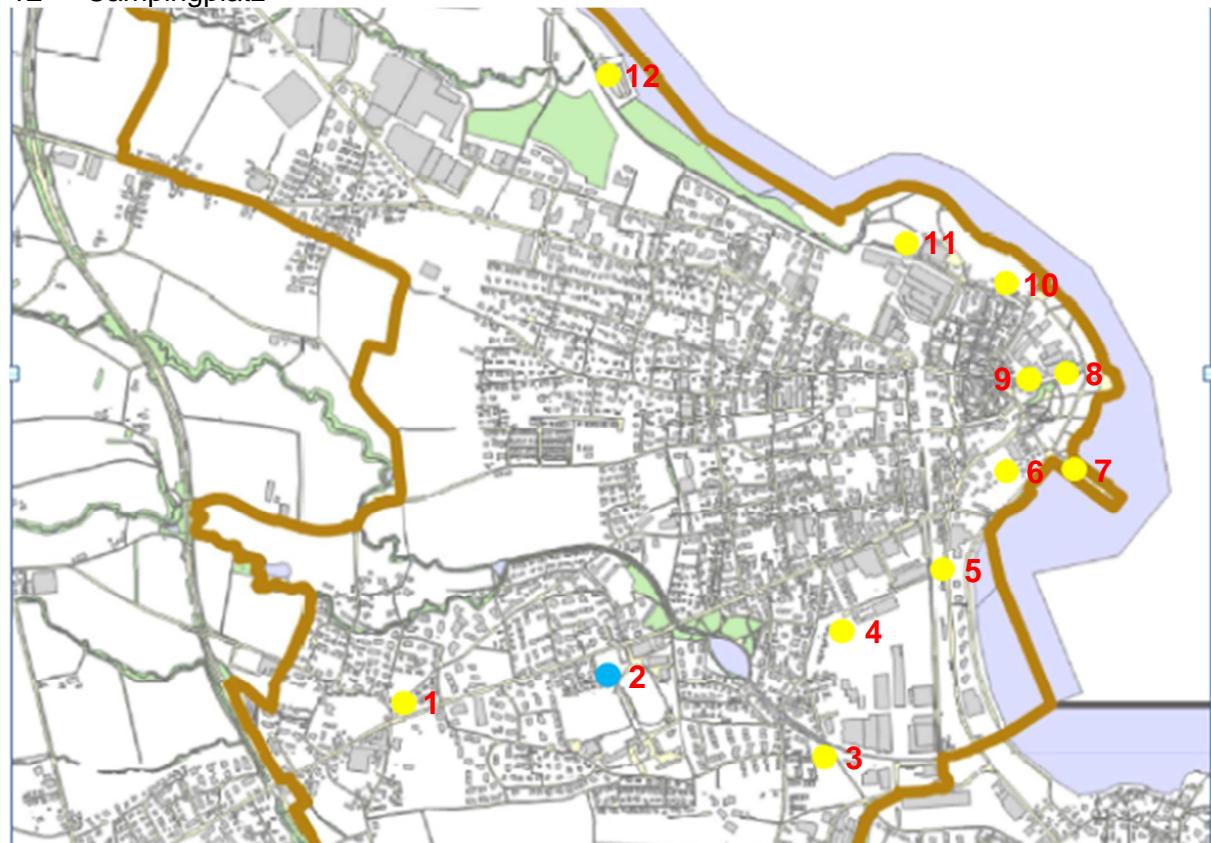
Die vorerwähnte Einfache Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Zu einem guten «Service public» und aus Sicht der allgemeinen Hygiene gehört eine genügende Anzahl öffentlicher Toiletten. In diesem Sinne hat die Stadt Arbon in den letzten Jahren verschiedene Anlagen erstellt und erneuert. Sie kennen keine zeitlichen Einschränkungen und werden gut unterhalten, wie Reaktionen aus der Bevölkerung immer wieder bestätigen.

1. *Wie viele öffentliche WC-Anlagen stellt unsere Stadt zur Verfügung und wie sind diese auf dem Stadtgebiet verteilt?*

Zurzeit betreibt die Stadt 11 öffentliche WC-Anlagen, eine 12. beim Sportplatz Stacherholz soll in diesem Jahr erstellt werden:

Standort	Anmerkungen
1 Sportplatz Stachen	
2 Sportplatz Stacherholz	geplant
3 Sportplatz Schöntal	
4 Parkanlage WerkZwei	
5 Bahnhof	gehört SBB
6 Jakob Züllig Park	
7 Hafengebäude	nicht das ganze Jahr geöffnet
8 Spielplatz Schlosswiese	
9 Schlossmauer	
10 Schwimmbad	nicht das ganze Jahr geöffnet
11 Seeaufschüttung neben Seeparksaal	
12 Campingplatz	





Die öffentlichen Toiletten in Arbon sind mehrheitlich entlang des Seeuferwegs und der öffentlichen Anlagen angeordnet. Dort gibt es wenige bis keine Gaststätten, deren Sanitäranlagen als Alternative genutzt werden könnten. Im Städtli haben wir die Anlage in der Schlossmauer und zeitlich eingeschränkt diejenigen im Stadthaus.

2. *Was hält der Stadtrat von der Idee der „netten Toiletten“?*

«Nette Toilette» können kein Ersatz für öffentliche WC's darstellen. Sie sind allenfalls eine Ergänzung zu öffentlichen WC-Anlagen, können aber nicht Anlagen ersetzen. Das Angebot würde sich auf die Öffnungszeiten der Gaststätten beschränken. In grösseren Städten kommen «Nette Toiletten» an stark frequentierten Orten zum Einsatz. In Arbon sind das die Quaianlagen, die ausreichend mit öffentlichen WC's bestückt sind.

3. *Ist der Stadtrat bereit, „nette Toiletten“ in einer Pilotphase zu testen?*

Für Reinigung und Reparaturen aller öffentlicher WC's wendet die Stadt pro Jahr etwa Fr. 100'000.-- auf, etwa Fr. 760.-- pro Monat und Anlage. Der Stadtrat sieht hier kein sinnvolles Sparpotential. Es ist nicht beabsichtigt, Anlagen zu schliessen. Der Stadtrat sieht darum von einer entsprechenden Pilotphase ab. Allenfalls könnten die Tourismus-Organisationen zusammen mit den Gastronomiebetrieben ein Projekt starten.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Andreas Balg  
Stadtpräsident

Nadja Holenstein  
stv. Stadtschreiberin

Arbon, 18. Februar 2019